



Kerstin Schreyer, MdL

Präsidentin
des Bayerischen Landtags
Frau Ilse Aigner, MdL
Maximilianeum
81627 München

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom
PI/G-4255-2/976 B, 05.01.2021

Unser Zeichen
41.1

München
22.01.2021

**Schriftliche Anfrage des Herrn Abgeordneten Markus Rinderspacher vom
29.12.2020 betreffend „Stau in Bayern 2020“**

Sehr geehrte Frau Landtagspräsidentin,

die Schriftliche Anfrage beantworte ich wie folgt:

Vorbemerkung:

Zur Beantwortung der Schriftlichen Anfrage wurde eine neue Auswertesoftware für Stauereignisse verwendet, welche gegenüber der in den Vorjahren angewandten Auswertemethodik ein anderes und sehr viel detailliertes Verfahren beinhaltet, um Geschwindigkeitsdaten (Floating-Car Data) von allen bayerischen Autobahnen zu analysieren. Damit können die einzelnen Stauereignisse wesentlich genauer analysiert werden. Beispielsweise werden mit der neuen Methodik innerhalb eines längeren Stauabschnittes einzelne kleine Stauereignisse besser lokalisiert, die bisher nur als ein gemeinsames Stauereignis erkannt wurden. Mit der neuen Systematik fällt zwangsläufig die ermittelte Anzahl der Staus im Vergleich zur bisherigen Aus-

wertemethodik deutlich höher aus. Die im folgenden angegebenen Staukennzahlen für das Jahr 2020 sind daher nicht mit den Stauauswertungen der Vorjahre (Drucksache 18/6073) vergleichbar.

Zu 1.1: Wie lange standen Autofahrer in 2020 auf Bayerns Autobahnen durchschnittlich im Stau (bitte Angabe in Stunden)?

Auf Bayerns Autobahnen wurden im Jahr 2020 21.813 Staustunden ermittelt. Bei den angegebenen Werten handelt es sich um die Summe der Dauer aller Staus, die es auf den bayerischen Autobahnen gegeben hat. Informationen darüber, wie viele Stunden der einzelne Verkehrsteilnehmer in Bayern durchschnittlich von einem Stau betroffen war, liegen nicht vor.

Zu 1.2: Wie hoch war die verkehrsbedingt verursachte durchschnittliche Stauzeit (bitte aufgeteilt nach Autobahnen, verkehrsbedingten Ursachen, Pannen/Unfälle, Baustellen/Tagesbaustellen, Grenzkontrollen etc. angeben)?

In der nachfolgenden Übersicht werden die Staustunden für 2020 aufgeschlüsselt nach Autobahnen in Bayern angegeben.

BAB	Staudauer in Stunden
A 3	4.964
A 9	3.515
A 8	2.744
A 7	1.986
A 93	1.698
A 99	1.356
A 96	1.197
A 73	1.174
A 6	734

A 94	636
A 92	480
A 95	461
A 70	315
A 995	229
A 71	86
A 952	77
A 980	55
A 72	48
A 45	37
A 81	23

Stauursachen können sehr vielschichtig sein, so dass eine genaue Zuordnung zu einer Ursache nicht immer eindeutig möglich ist. Zudem können auch mehrere Ursachen gleichzeitig zu einem Stauereignis führen.

Für die Auswertung der Stauursachen wurden die Baustellendaten des Arbeitsstellenintegrationssystems (ArbIS) und die Unfalldatenbank des Freistaates Bayern verwendet und den erfassten Stauereignissen räumlich und zeitlich zugeordnet.

Nicht eindeutig zuordenbare Staus zur Kategorie „Unfall“ bzw. „Baustelle“ wurden zur Kategorie „Unfall + Baustelle“ gezählt.

Alle weiteren Staus, die z. B. durch Kapazitätsengpässe, Wetterereignisse und weitere, sonstige Ursachen verursacht wurden, gehören zur Kategorie „Sonstige“.

Ursachen	
Unfälle	3 %
Baustellen	25 %
Baustellen und Unfälle	28 %
Sonstige	44 %

Zu 2.: Wie viele Staukilometer gab es auf Bayerns Autobahnen in 2020?

Auf Bayerns Autobahnen wurden im Jahr 2020 46.450 Staukilometer registriert.

Zu 3.: Wie hoch war die Anzahl der Staus auf bayerischen Autobahnen in 2020?

Auf den bayerischen Autobahnen gab es im Jahr 2020 23.164 Staus.

Zu 4.: Wie viele Staus gab es auf bayerischen Autobahnen in 2020 durchschnittlich am Tag?

Auf den bayerischen Autobahnen gab es im Jahr 2020 im Durchschnitt 63 Staus.

Zu 5.1: Welche Autobahnabschnitte waren in Bayern in 2020 besonders häufig von Staus betroffen?

Zu 5.2: Zu welchen Zeitpunkten (Uhrzeiten, Wochentagen und Saison) war das Staurisiko am größten?

Die Fragen 5.1. und 5.2. werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Die besonders häufig von Staus betroffenen Autobahnabschnitte sind in den nachfolgenden Übersichten, jeweils untergliedert nach Autobahnabschnitt, Monat, Wochentag und Uhrzeit, angegeben.

Nr.	Stauschwerpunkte 2020	Monat	Wochentag	Uhrzeit	Stauanzahl
1	A 3 in FR Frankfurt , Grenz- übergang Suben bis AS Passau-Süd	Jan., März, Mai, Jul., Okt., Nov.	Mo., Di., Mi.	10 – 16 Uhr	749
2	A 73 in FR Nürnberg , AK Nürnberg-Süd bis AS Nürn- berg-Königshof	Jul., Sep., Okt., Nov.	Di., Mi., Do.	7 – 8 Uhr, 14 – 16 Uhr	460
3	A 3 in FR Passau , AS Würzburg/Kist bis AS Würz- burg/Randersacker	Jul., Sep., Okt.	Do., Fr.	11 – 17 Uhr	430
4	A 9 in FR Halle , AS Pfaffen- hofen a.d.Ilm bis AS Lan- genbruck	Jan., Jul., Sep., Okt.	Di., Mi., Do.	11 – 14 Uhr	408
5	A 3 in FR Passau , AS Er- langen-West bis AK Fürth/Erlangen	Jul., Sep.	Mi., Do., Fr.	7 Uhr, 11 – 16 Uhr	406
6	A 9 in FR München , AK Nürnberg bis AS Nürnberg- Fischbach	Jul., Aug., Sep.	Mo., So.	13 – 17 Uhr	373
7	A 99 in FR Lindau , AS München-Neuherberg bis AS München-Ludwigsfeld	Jan., Jul., Sep., Okt.	Di., Mi., Fr.	15 – 17 Uhr	344
8	A 99 in FR Salzburg , AS Aschheim/Ismaning bis AS Kirchheim bei München	Jan., Feb., Jul.	Mi., Do., Fr.	15 – 18 Uhr	261
9	A 7 in FR Füssen , AS Füs- sen bis Grenztunnel Füssen	Jan., Feb.	Di., Mi., Sa.	8 Uhr, 10 Uhr, 12 – 14 Uhr, 16 – 17 Uhr, 20 – 21 Uhr	248
10	A 96 in FR Memmingen , AD München Süd-West bis AS Germering-Süd	Jul., Sep., Okt.	Mi., Do., Fr.	16 – 18 Uhr	246

FR = Fahrtrichtung, AS = Anschlussstelle, AD = Autobahndreieck, AK = Autobahnkreuz

Zu 6.1: Welche Hauptursachen sieht die Staatsregierung zur Stauentwicklung in 2020?

Ursachen für Stauentwicklung sind grundsätzlich ein hohes Verkehrsaufkommen in Verbindung mit einem begrenzt verfügbaren Verkehrsraum. Insbesondere die Autobahnen in Ballungsräumen sind durch Berufspendler stark ausgelastet. Störungen im Verkehrsraum, beispielsweise durch Unfälle, Baustellen oder Pannenfahrzeuge, führen zur Einschränkung der Straßenkapazität und können so die Entstehung von Stauungen begünstigen.

Die Stauentwicklung 2020 zeigt einen deutlichen Rückgang der Staukennzahlen von teilweise über 45 % gegenüber dem Vorjahr. Dies ist größtenteils auf den Lockdown und weitere Maßnahmen zur Bekämpfung der COVID-19 Pandemie zurückzuführen.

Zu 6.2: Wie hoch beziffert die Staatsregierung den volkswirtschaftlichen Schaden durch staubedingte Verzögerungen in Bayern in 2020?

Auf Grund der verkehrlichen Sondersituation durch den Lockdown und weiterer Maßnahmen zur Bekämpfung der COVID-19 Pandemie, haben sich in 2020 wesentliche verkehrliche Parameter geändert, wie beispielsweise der durchschnittliche Besetzungsgrad der Fahrzeuge und die anteilige Verteilung von Güter- und Personenverkehr am Gesamtverkehrsaufkommen. Diese Parameter sind wichtige Eingangsgrößen für die Ermittlung eines volkswirtschaftlichen Schadens. Eine Auswertung dieser Daten liegt noch nicht vor. Angaben zu einem volkswirtschaftlichen Schaden sind daher nicht möglich.

Zu 6.3: Welche Stauschwerpunkte erwartet die Staatsregierung für die Jahre 2021 und 2022?

Die Autobahnen in Bayern werden ab 2021 durch die neu gegründete Autobahn GmbH des Bundes verwaltet. Daher kann die Staatsregierung ab 2021 auf das dortige Baugeschehen keinen direkten Einfluss mehr nehmen.

Neben den in den vergangenen Jahren schon immer hoch belasteten Autobahnabschnitten, wie z. B. dem Autobahnring A 99 sowie den ein- und ausfallenden Autobahnen in den Ballungsräumen, wird aufgrund von größeren Baumaßnahmen vor allem in folgenden Bereichen mit temporären Verkehrsbehinderungen gerechnet:

BAB	Abschnitt in beide Richtungen	2021	2022
A 3	Anschlussstelle (AS) Würzburg-	x	
A 3	Autobahnkreuz (AK) Biebelried – AK Fürth/Erlangen	x	x
A 3	AK Regensburg – AS Rosenhof	x	x
A 6	Landesgrenze Baden-Württemberg/Bayern – AK Feuchtwangen/Crailsheim	x	x
A 6/A 9	AK Nürnberg-Ost	x	x
A 7	AK Schweinfurt/Werneck – AK Biebelried	x	x
A 7	AS Rothenburg o.d.Tauber – AS Wörnitz	x	
A 9	AS Nürnberg-Fischbach – AK Nürnberg-Ost	x	x
A 9	AS Langenbruck – Autobahndreieck (AD) Holledau	x	
A 73	AK Fürth/Erlangen – AS Erlangen-Eitersdorf	x	
A 92	AD München-Feldmoching – AK Neufahrn		x
A 92	AS Moosburg-Nord – AS Landshut-West		x
A 96	westlich AK Memmingen	x	x
A 99	AS Aschheim/Ismaning – AS Kirchheim		x

AS = Anschlussstelle, AD = Autobahndreieck, AK = Autobahnkreuz

Zu 7.1: Welche Maßnahmen hat die Staatsregierung 2020 ergriffen, Staus auf bayerischen Autobahnen zu vermeiden?

Zur Vermeidung von Staus müssen leistungsschwache Autobahnabschnitte verkehrsgerecht ausgebaut sowie die Verkehrsabwicklung durch intelligente Verkehrssteuerungsmethoden weiter verbessert werden.

Ausbaumaßnahmen zur Kapazitätserweiterung

Im Jahr 2020 wurden folgende ausgebaute Autobahnabschnitte für den Verkehr freigegeben:

A 6 6-streifiger Ausbau AS Schwabach-West – AS Roth

A 96 6-streifiger Ausbau AS Oberpfaffenhofen – AS Germering-Süd

Verkehrstelematische Systeme

Die Verkehrsbeeinflussungsanlagen auf den hochbelasteten Autobahnabschnitten werden weiter ausgebaut.

Im Bereich der dynamischen Verkehrsbeeinflussung werden die eingesetzten Algorithmen laufend optimiert und qualitätsgesichert, um die Schaltungen der Verkehrs- und Streckenbeeinflussungsanlagen noch besser an die jeweilige Verkehrssituation anzupassen und damit den Verkehrsfluss zu verbessern.

BayernInfo

Mit dem Verkehrsinformationsportal BayernInfo (www.bayerninfo.de) informiert die Bayerische Staatsregierung Verkehrsteilnehmer über die aktuelle Verkehrslage, Staus, Baustellen und weitere verkehrsrelevante Meldungen. Verkehrsteilnehmer können auf Basis dieser Informationen aktiv staugefährdete Bereiche meiden bzw. umfahren.

Arbeitsstellenintegrationssystem

Mit dem Arbeitsstellenintegrationssystem ArbIS werden Baumaßnahmen effizient koordiniert und abgewickelt, so dass Verkehrsbehinderungen reduziert und der Verkehrsfluss weiter verbessert werden können.

Zu 7.2: Welche konkreten Haushaltsmittel hat die Staatsregierung zur Stauvermeidung in Bayern in 2020 zur Verfügung gestellt?

Im Jahr 2020 wurden im Zuge der Bundesautobahnen insgesamt Haushaltsmittel in Höhe von rund 240 Millionen Euro zur Stauvermeidung in Bayern investiert. Diese Mittel setzen sich zusammen aus Planungs- und Baumitteln für Neu- und Ausbaumaßnahmen auf Bundesautobahnen zur Kapazitätserweiterung, Verkehrsbeeinflussungsanlagen einschließlich temporärer Standstreifenfreigabe sowie weiteren Maßnahmen, wie z. B. Bereitstellung von intermodalen Verkehrsinformationen unter www.bayerninfo.de und einem Arbeitsstellenintegrationssystem.

Zu 7.3: Welche konkreten Haushaltsmittel wird die Staatsregierung in den Jahren 2021 ff. zur Stauvermeidung in Bayern zur Verfügung stellen?

Die Autobahnen in Bayern werden ab 2021 durch die neu gegründete Autobahn GmbH des Bundes verwaltet. Über Haushaltsmittelplanungen der Autobahn GmbH liegen keine Informationen vor.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Kerstin Schreyer
Staatsministerin